

Von Angriffsgeist konnte in Halstenbek keine Rede sein

Erste Saisonniederlage des SV Lurup

Was sich schon im letzten Heimspiel beim 0:0 gegen den USC Paloma andeutete, fand am Sonntag auswärts beim SV Halstenbek-Rellingen seine Bestätigung: Diese Mannschaft hat einfach keine Angriffsreihe, die diesen Namen verdient. Da



Vukicevic wurde in der 75. Minute eingewechselt

keine Entlastung erfolgte, geriet Lurups Abwehr immer wieder unter Druck. Und so konnte auch ein so hervorragender Torwart wie Marcel Kindler nicht alle gegnerischen Schüsse parieren. Hätte er nicht so glänzend

pariert – die erste Saisonniederlage des SV Lurup wäre höher ausgefallen als 1:2.

„Es gibt keinen Zweifel, HR hat verdient gewonnen“, meinte Manager Matthias Neumann, „die Leistung unserer Mannschaft war enttäuschend.“

In der ersten Halbzeit überboten sich beide Mannschaften in der Zahl der Fehlpässe. Nur der frisch gebackene Hamburger U 21-Auswahlspieler Matthias Ribeau machte eine rühmliche Ausnahme. Und es war alles andere als Zufall, dass er es war, der nach einem 0:1-Rückstand durch ein Tor des Ex-Lurupers Robert Hermanovic in der 59. Minute nach einer Ecke von Carallo zum 1:1 einköpfte. Wäre es bei diesem Ergebnis geblieben, dann nur deshalb, weil auch der Sturm von HR keine Bäume ausriss und reihenweise große Chancen nicht zu nutzen verstand. Aber Robollo Rohparwar, in der 77. Minute eingewechselt, schaffte es in der 90. Minute, den Ball doch noch zum Siegtreffer der Gastgeber über die Linie zu bringen, nachdem er

zwei Gegenspieler ausgetanzt hatte.

Lurups Torchancen waren dünn gesät. Die erste gute Gelegenheit hatte Marten Pfahl in der 40. Minute, als er allein auf das von Dennis Schulz gehütete HR-Tor



Sebastian Sander, SV Lurup

zulief, den Ball aber überhastet neben das Tor setzte. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild nicht. Allein Mannschaftskapitän Björn Czech trug ein ums andere Mal den Ball nach vorn, aber er fand in der Angriffsmitte keine Ab-

nehmer. Andererseits häuften sich bei HR die Torchancen. Der ehemalige Luruper Jugendspieler Robert Hermanovic nutzte eine dieser Möglichkeiten zur 1:0-Führung. Vier Minuten später glich Matthias Ribeau mit Kopfball zum 1:1 aus. Gerade einmal sieben Minuten lang versuchte Lurups Mannschaft, das Ruder herumzureißen. Dann versandeten die Aktionen, wieder. Am kommenden Sonntag muss Lurup gegen das Überraschungsteam der bisherigen Hinserie, Curslack-Neuengamme antreten. Die Mannschaft aus den Vier- und Marschlanden hat den schussfreudigsten Angriff. Vielleicht motiviert diese Tatsache die Luruper Offensivabteilung, den Beweis dafür anzutreten, dass sie es auch kann. So jedenfalls wie gegen HR darf Lurups Mannschaft nicht auftreten.

SV Lurup: Kindler; Ann, Oduro-Oponi, Ribeau, Czech; Ehlers, Antoniou (ab 75. Min. Vukicevic), Sander, Pfahl; Carallo; Rohrberg (ab 76. Min. von Wensierski).